

## XVI. Rußland.

12. Januar. Rücktritt des französischen Botschafters Théophile Delcassé.

Der Zar verleiht ihm das Andreaskreuz, den höchsten russischen Orden. (Ueber seinen Nachfolger s. S. 628.)

20. Januar. (Petersburg.) Feier des 50jährigen Bestehens der Semstwo.

23. Januar. (Reichsrat.) Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Bekämpfung der Trunksucht.

Graf Witte legt dar, seine Nachfolger im Amte als Finanzminister hätten sein Werk, das Branntweinmonopol, das die Unterdrückung der Trunksucht erzielen sollte, entfallen. Das Volk bezahle für den Monopol-schnaps über eine Milliarde, während für Volkserziehung nur 160 Millionen verausgabt würden. Es sei nicht zu verwundern, daß dadurch ein großer Verfallstand gebildet worden sei. Doch das Mittel, durch das dieser vornehmlich für die Landesverteidigung bestimmte Verfallstand erzielt worden sei, sei anormal. Ministerpräsident Kolozmow erwidert, die Ziele des Grafen Witte seien nicht vergessen und würden wie früher gefördert. Der Schnapskonsum pro Kopf sei in den letzten zehn Jahren nicht gestiegen. Die Einkünfte des Monopols seien nicht nur durch Erhöhung des Alkohol-schöpfers, sondern auch durch Preiserhöhung des Branntweins und durch Herabsetzung der Exploitationsausgaben infolge technischer Verbesserungen erreicht worden. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Trunksucht würden ebenso energisch fortgesetzt wie zu Wittes Zeiten, und eine dieser Maßnahmen bilde der vorliegende Gesetzentwurf.

25. Januar. (Helsingfors.) Der ehemalige Vorsitzende des finnischen Senats, Leo Mechelin, †, 75 Jahre alt.

28. Januar. Enthüllungen des „Echo de Paris“ über eine angebliche Krupp-Putilow-Affäre. (Siehe S. 631.)

30. Januar. Abschluß einer französisch-russischen Anleihe zum Bau strategisch wichtiger Eisenbahnlينien.

Auf dem Finanzministerium wird von Delegierten einer Gruppe französischer Finanzleute eine 4 $\frac{1}{2}$ prozentige unpfänderte Anleihe für Privat-eisenbahnen mit einer Garantie der Regierung unterzeichnet. Die Anleihe hat einen Nominalwert von 665 Millionen Franken und ist in 81 Jahren amortisierbar. Der aus der Subskription sich ergebende Betrag wird auf neun Eisenbahngesellschaften verteilt und zwar diejenigen von Wlchinsk, Wlsschinsk, Sachara, Olonez, Bergban, Rossau—Kufan, Kijdan—Ural, Westas—Niew und Woroneisch. Der Anleiheresult dient in der Hauptsache zum Bause strategischer Bahnen gegen Deutschland.

31. Januar. (Reichsrat.) Fortsetzung der Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Bekämpfung der Trunksucht.